



Wasserverbrauch im Alltag

Nur **2,5 % der globalen Wasservorräte** bestehen aus **Süßwasser**. Davon kann der Mensch lediglich **auf 0,3 % zugreifen** und dies nutzen.¹

In Deutschland sind wir im Vergleich zu anderen Ländern in komfortabler Lage: Wir haben **ausreichend Quellen** und somit Zugang zu **sauberem und trinkbarem Wasser**. Wassersparen ist trotzdem „in“: **Seit 1991** ist die **Trinkwassernutzung** um 23 Liter auf **121 Liter pro Kopf/Tag gesunken**.²

Nimmt man jedoch **Industrie und Agrarwirtschaft** hinzu, hat **jede*r Deutsche** einen **Wasserfußabdruck** von **5.288 Litern/Tag**, was etwa **25 Badewannenfüllungen täglich** entspricht.

Rund die **Hälfte** dieser Summe wird – oft **in Form von virtuellem Wasser** – über ausländische Produkte importiert. **Deutschland führt** damit, obwohl es in einer wasserreichen Region der Erde liegt, **jedes Jahr 79,5 Mrd. Kubikmeter Wasser ein**.³

In den meisten Lebensmitteln und Produkten, die wir täglich nutzen, steckt jede Menge virtuelles Wasser: In **einem Kilo Rindfleisch** stecken z. B. rund **15.500 Liter virtuelles Wasser**, in **einem Kilo Tomaten 110 Liter**.⁴



¹ www.swb.de/ueber-sw/swb-magazin/wohnen/wasser-sparen

² www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/wassersparen

³ www.wwf.de/themen-projekte/fluesse-seen/wasserverbrauch/wasser-fussabdruck

⁴ www.nevensuboticstiftung.de/blogs/virtuelles-wasser-so-durstig-sind-unsere-produkte